

KLARE REGELN.
FAIRE EINKOMMEN.
CHANCENGLEICHHEIT.

Wirtschaftsbereich Handel



newsletter

Nr.1 - KV 2019

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN IM HANDEL BESONDERS ERFREULICH

Die wirtschaftlichen Daten von Statistik Austria, ÖNB, WIFO, IHS sowie die im Firmenbuch veröffentlichten Bilanzen lassen nur einen Schluss zu: es kommt ein goldener Herbst im Handel.

Es gab 2017 eine Steigerung des nominellen Umsatzes von 5,1%, der nominelle Umsatz 2018 liegt im ersten Halbjahr um 3,9% über dem Vorjahresniveau. Die operativen Gewinne wuchsen, die Gewinnausschüttungen 2017 stiegen, die Eigenkapitalausstattung der Unternehmen ist gut.

Von den Arbeitgebern wurden unsere Daten angezweifelt. Sie sehen keine „besonders gute“ Entwicklung, die eine „kräftige Gehaltserhöhung“ rechtfertigt.

UNSERE FORDERUNGEN IM ÜBERBLICK

Am Dienstag, den 30. Oktober 2018 starteten unsere Kollektivvertragsverhandlungen. Wir fordern richtige und wichtige Punkte für die Beschäftigten im Handel:

- **Eine ordentliche, reale Gehaltserhöhung** und **höhere Lehrlingsentschädigungen**
- **Abfederung der Auswirkungen des neuen Arbeitszeitgesetzes auf Einkommen, Gesundheit und Freizeit der ArbeitnehmerInnen:** Leichtere Erreichbarkeit der 6. Urlaubswoche, Arbeit am 24. und 31. Dezember beschränken und besser bezahlen, Bildung fördern, Anspruch auf andere Verteilung der Arbeitszeit, Altersgerechte Arbeitszeitmodelle sowie die Anrechnung der Karenzzeiten für alle Ansprüche

Weitere Details dazu unter www.gpa-djp.at/handel

VERHANDLUNGEN AM 30.10.2018 ERGEBNISLOS UNTERBROCHEN

Zu Beginn der Gespräche konnte die Inflationsrate von 2% außer Streit gestellt werden. Verhandlungsbereitschaft gibt es darüber hinaus noch bei den Lehrlingsentschädigungen. Zu allen weiteren rahmenrechtlichen Themen gibt es jedoch keine Gesprächs- und Gestaltungsbereitschaft.

Die Vertreter der Arbeitgeberseite verweigern sich der leichteren Erreichbarkeit der sechsten Urlaubswoche und einer familienfreundlichen Regelung für den 24. und 31. Dezember. Für die Arbeitgeber ist die „Freiwilligkeitsgarantie“ im AZG ausreichend. Regelungen zur Bildungskarenz oder Altersteilzeit können zwar diskutiert werden, jedoch mit der Bedingung, dass es zu keinem Rechtsanspruch kommt.

NÄCHSTE VERHANDLUNG AM 8.11.2018

Wir fordern sachliche Verhandlungen zu unseren Forderungen. Die Sorgen der Beschäftigten im Handel müssen ernst genommen werden. Der Ball liegt jetzt bei den Vertretern der Arbeitgeberseite. Kommt es weiterhin zu einer Gesprächsverweigerung zur Arbeitszeit wird es entsprechende Maßnahmen geben.

www.gpa-djp.at/handel